13.03.2019 18:31 Uhr

Auf Plattenabriss folgt Neubau

Viele Millionen Euro sollen in den nächsten Jahren nach Gröba und Merzdorf fließen. Die SZ gibt einen ersten Überblick.

Großes Interesse bei der Infoveranstaltung zum Stadtteilentwicklungskonzept für Gröba-Merzdorf in der Schule Am Storchenbrunnen. © Sebatsian Schultz

Von Antje Steglich 3 Min. Lesedauer

Riesa. Der Abend beginnt mit einem großen Stühlerücken – mit so viel Resonanz hat wohl keiner gerechnet. Etwa 250 Anwohner haben sich in dem Speisesaal der Schule Am Storchenbrunnen eingefunden, um sich über das Entwicklungskonzept für das Areal zwischen Werner-Seelenbinder-Straße und Feldmühlenweg, Merzdorfer und Hans-Beimler-Straße zu informieren.

Eingeladen zu der Veranstaltung am Dienstag hat die Stadtverwaltung Riesa. Der Stadtrat hatte das Konzept, das im Rahmen diverser Förderprogramme bereits 2008 begann, bereits beschlossen. In groben Zügen. Doch die Gröbaer und Merzdorfer selbst sollen bei der Planung aktiv eingebunden werden, sagt Oberbürgermeister Marco Müller (CDU). Ziel ist es, aus dem überalterten und schrumpfenden Gröba-Merzdorf einen attraktiven Wohnstandort zu gestalten.

In den vergangenen 22 Jahren ist die Einwohnerzahl in dem Areal von mehr als 4 200 auf 2 600 gesunken, beinahe die Hälfte davon ist älter als 65, heißt es von der Stadtverwaltung. Die

Stadtteilentwicklung Merzdorf
Stadtteilentwicklung Merzdorf
• Ziele und Handlungsansätze/Maßnah
Instrumente (Förderprogramme)
• EFRE III - Stadtentwicklung 2014 –
• Stadtumbau 2008 – 2025
• Weitere Fachförderung

Aktenvermerk Riesa, 15.03.2019

Bürgerversammlung zur Entwicklung des Wohngebietes Merzdorf der Großen Kreisstadt Riesa

am 12.03.2019, 17.00 – 19.00 Uhr in der Grundschule Alleestraße ein.

Herr Oberbürgermeister Müller eröffnete die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienen ca. 170 Bürgerinnen und Bürger.

Die Leiterin des Stadtbauamtes Frau Nicolai und Herr Morszoeck (Mitarbeiter Stadtbauamt) führten anhand eine PowerPoint Präsentation (siehe Anlage) durch die Veranstaltung.

Weiterhin waren die Vorstände Wohnungsgenossenschaft Riesa eG und Wohnungsgesellschaft Riesa mbH anwesend.

Die Veranstaltung gliederte sich in nachfolgende Themenbereiche:

Generelle Entwicklung des Wohngebietes Merzdorf:

- bestehende Probleme in Gebiet / demographie gerechte Stadtteilentwicklung,

- Planungen der Stadtverwaltung zum langfristigen Entwicklung Merzdorf.

Entwicklung des Stadtteiles durch Einwerbung von Fördermitteln:

(Städtebauförderung / EFRE - Europäischer Fond für regionale Entwicklung / weitere Förderprogramme).

Im Rahmen der geplanten Entwicklung wurden nachfolgende Projekte/Maßnahmen vorgestellt:

- Entwicklung der Schulstandorte (GS und OS)
- Stadtumbau in Merzdorf - Rückbau und Neubau
- Aufwertung des Wohnumfeldes (Grünflächen, Spiel-und Freizeitflächen für Jung/Alt)
- Mobilität – (Barriere armer Stadtteil, Radverkehr Alleestraße, Tempo 30 Zonen im Wohngebiet, Fußwege).

In der anschließenden Diskussion wurden u. a. nachfolgende Aspekte der Gebietsentwicklung angesprochen:

<u>Zukunft Wohnstandort Clara-Zetkin-Straße,</u>

Die Vertreter der Wohnungsgesellschaften stellten folgenden Sachstand zum geplanten Rückbau da:

Rückbau - Clara-Zetkin-Straße 4-7 bis 2021 (Wohnungsgesellschaft),

Rückbau - Clara-Zetkin-Straße 11 – 15 bis 2021 /Wohnungsgenossenschaft).

Auf eine langfristige Entwicklungsperspektive des Standortes wurde von Seiten der Stadtverwaltung verwiesen.

Sicherung Garagenstandorte nach 2021, Gestaltung der zukünftigen Verträge,

Die Stadt sieht in einer bedarfsgerechte Nutzung der Garagenstandorte über 2021 hinaus kein Problem. Über die Vertragsgestaltung wird zum gegebenen Zeitpunkt eine einvernehmliche Einigung angestrebt.

Fußwege zum Garagenstandort westlich Hans-Beimler-Straße / Rückgebaute Fußwege an Rückbaustandorten,

Der Zustand eines Teiles des Fußweges, nach dem Rückbau der ehemaligen Wohngebäude, ist unbefriedigend und soll im Einvernehmen mit dem Grundstückseigentümer (Wohnungsgenossenschaft) verbessert werden.

Beleuchtung Fußgängerüberweg an der GS Alleestraße,

Die vorhandene Situation mit einer (teilweisen) unzureichenden Beleuchtung der Fußgängerüberwege im Bereich der Grundschule sollte im Rahmen der Neugestaltung der Fußgängerüberwege im Bereich der Grundschule verbessert werden.

Beleuchtung im Wohngebiet (Nachtabschaltung/Energieeinsparung),

Die bisher vorgenommenen Nachtabschaltungen werden nach Umrüstung auf LED Beleuchtung in der bisherigen Form nicht mehr notwendig sein. Damit soll in den dunklen Jahreszeiten das Gefühl nach Sicherheit im Stadtteil besonders berücksichtigt werden.

Entwicklung/Aufwertung ehemalige Verkaufseinrichtungen Werner-Seelenbinder-Straße,

Der Zustand einschließlich des Umfeldes wird als negative Beeinflussung des Stadtteiles wahrgenommen. Diesbezüglich soll eine Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer (insbesondere zur Gestaltung der Beete) erfolgen.

Zukünftige Gestaltung Alleestraße / Radverkehr nicht auf den kaputten Straßenrad verdrängen,

Für die komplette Sanierung der Alleestraße einschließlich Radverkehrsstreifen sind die vorhandenen Fördermittel nicht ausreichend – daher ist vor Einrichtung der Radstreifen eine Ausbesserung der Randbereich geplant.

Neueinrichtung Fahrstühle im Wohnungsbestand,

Momentan planen beide Wohnungsgesellschaften (auch wegen fehlender Fördermöglichkeiten) keine Nachrüstung bestehender Wohngebäude.

Die Wohnungsgenossenschaft verwies zusätzlich auf den Neubau mit 11 Wohneinheiten (Heinz-Steyer-Straße) der mit Fahrstuhl ausgerüstet wird sowie den geplanten weiteren Neubau.

Zustand Fußweg Heinz-Steyer-Straße,

Der momentane Zustand des Fußweges (Holperpiste) soll verbessert werden. Diesbezüglich werden in der weiteren Entwicklung des Stadtteiles Maßnahmen zur Verbesserung der Fußwege geprüft.

ausstehende Zukunftsstrategie Wohnungsgenossenschaft 2030

Bezüglich der ausstehenden Zukunftsstrategie der Wohnungsgenossenschaft wurde von Vertretern der Genossenschaft auf weitere interne Gespräche/Veranstaltungen der Wohnungsgenossenschaft verwiesen.

Baulicher Zustand Merzdofer Straße,

Eine Verbesserung des baulichen Zustandes der Merzdorfer Straße ist im, Rahmen der Entwicklung der Fördergebiete nicht vorgesehen.

Zukünftige Planungen zur Alleestraße (Stellplätze)

Zur Problematik der wegfallenden Stellplätze auf der Alleestraße wurde darauf hingewiesen, das im Gebiet weiträumige Stellplätze (über dem Bedarf) vorhanden sind und insbesondere die neu errichtete Parkplatz neben dem Neubau ausreichende Kapazitäten vorhanden sind. Weiterhin wurde auf die (in Anbetracht der realen Belegung() überdimensionierten fahrbahnbreite verwiesen, die die Einrichtung von Radfahrstreifen problemlos ermöglicht.

Zum Abschluss bedankte sich Herr Oberbürgermeister Müller bei den Bürgerinnen und Bürgern für die engagierte und sachliche Diskussion. Die angesprochenen Aspekte zur Gebietsentwicklung werden geprüft und sollten – soweit möglich – mit in die weitere Entwicklung von Merzdorf mit berücksichtigt werden.

Weiterhin machte er noch einmal auf die beiden geplanten Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung:

- Zum Jugend- und Freizeitbereich im Juni 2019,
- Stadtteilspaziergang – Barriere arme Stadtteilentwicklung – August/September 2019, hin.

Abschließend wies er auf die weiteren Beteiligungsformen via Internet oder per Post im Nachgang der Veranstaltung hin. Hierfür wird die PowerPoint Präsentation auf der Homepage der Stadt Riesa gestellt.

Anlage

PowerPoint Präsentation

Aufsteller:

Morszoeck